

## Silvesternacht - ein Nachruf auf 2019

Silvesternacht ein Nachruf auf 2019

Ein Hoch auf die Silvesternacht,  
eine ganzes Jahre Ruhe - dann war wieder Krach!  
Die Ohren wurden wieder geschunden,  
man solidarisiert sich und ist mit denen verbunden.

Die wissen was macht mächtig BOOOOMMMM,  
und man haut so manche Tonne um.  
Brachten Autos reihenweise zum Hupen,  
und ließt so mach Menschen auf dem Gehweg sputen.

Manche, waren wieder vom Alkohol geprägt - betrunken,  
die Stimmung hoch - einige, zu früh in der Couch versunken.  
waren abwesend - wie paralysiert,  
haben zu viel vom Wunder-Treibstoff ausprobiert.

Im Laufe von solch Verwesung,  
gönnte man sich natürlich 'ne Genesung.  
Man probiert alles, auch mal Mineral,  
und plötzlich, wie ein Wunder, war man wieder da.

Prost Neujahr - manche grölten, einige Stunden vor O Uhr,  
vom Zeitgefühl weit weg, so mancher fuhr dabei aus seiner Spur.  
So wurde wieder mal getuschelt im Bunde,  
die "Toten" von der Couch machten plötzlich froh die Runde.

Schenkten den Gästen wieder ein,  
und hauten sich selber wieder etwas rein.  
Der Krug geht so lang zum Brunnen bis er bricht,  
ein weiser Spruch, doch das juckte an diesem Abend nichhh!

Silvester, aaach, das hat schon was,  
ist ja nur einmal im Jahr und macht mächtig Spaß.  
Geprägt vom Leitspruch der Böllerei,  
wer macht vor der Haustür die teuerste Sauerei!

Zerfetzt wird der Geist des alten Jahrs,  
und das macht scheinbar 'nen riesen Spass.  
All das alte "Zeug" soll und muss zum Teufel gehn,  
mit genug Alk konnte man das Zeug sogar noch sehn.

Meine Nachbarin, Fr. Oma Edelmyst,

vor jedem Anzünden ihren Böller küsst.  
Ihn danach mit ihren Gebiss, mit den Zähnen hielt,  
bis er in alle Einzelteile, mit einem lauten Knall zerfiel.  
Was ein Glück, sagte sie hinterher,  
mit echten Zähnen ging das nicht mehr.  
Dieses Jahr will sie dieses jedoch toppen,  
und das Gebiss bis auf die 10 Meter Marke kloppen.

Ihr Nachbar, der Nonsens Franz,  
hat noch einen Zahn, ganz vorne, der noch ganz.  
Nur, der stört, manchmal beißt er sich damit in die Lippe,  
deswegen einfach raus gefräst als Christuskind am besten in die Krippe.  
Ulrike lachte laut, sah darin kein Problem,  
sagte: Er musste sich nur bis zu Silvester quälen.

Heinz Muskulus, sein echter Name bleibt geheim,  
war am Silvesterabend schon immer gern daheim.  
Er hat Angst vor jedem lauten Krach,  
und hat ins besonders an Silvester die Fensterläden zu gemacht.  
Im Hause machte er's sich ganz bequem,  
um in seinem Pool ab 9ne baden zu gehn.  
Als Taucher, mit Sauerstoffflaschen etc. wohl bemerkt,  
somit auch den leisesten Knall nicht bemerkt.  
Auch als damals sein Haus war durch eine Rakete abgebrannt,  
er sich noch immer in seinem Pool befand.

3 Häuser weiter, wohnt Prof. Dr. Hortung  
er ist fit in Brandschutz & Versicherung.  
So gabt er wie jede Silvester an,  
dass eine Rakete zündete seinen Dachstuhl an.  
Bisher hat er immer das bekommen,  
was ihm das Feuer hat weggenommen.  
Nur der Hund und seine Frau die Gisela,  
sind nicht tot zu kriegen - sind noch immer da.

Und da ist noch Oma Hella,  
sie braut noch immer Schnaps im Keller.  
Natürlich alles Bio, Obstwiesen-Kultur,  
von Chemie gar keine Spur.  
Für den edlen Körper - nur das Beste,  
und natürlich auch für ihre Gäste.

Christof, ein lieber Mensch wie Du und ich,  
mag das normale Böllern überhaupt gar nichh.  
Er will mal was schöneres ausprobieren,  
will an seinem 8er die Auspuffkrümmer demontieren.

Mit offener Motorhaube und Nitro im Tank,  
wird mit den 12 Töpfen durchs Dorf gerannt.  
Quasi als Revanche für den täglichen Stress,  
den er vom Gülle-Nachbarn sonst ist ausgesetzt.

Auch in Rothemann, so hat man gehört,  
auch über die zu lauten Polen-Böllern sich empört.  
Die Alternative ist schnell gefunden,  
Micros werden an Hundehalsband angebunden,  
Auf Kommando, eins, zwei, drei,  
Beginnt das Geklärfe und die Jaulerei.  
Und übt man das Gekrächze eines Papagei,  
wäre man im Dorf schnell zur Spöttelei.  
Das Schöne an solch Sachen,  
sie kosten nix, man muß nur machen!

In einem Märchenschloss aus uralter Zeit,  
machte sich Lady Almette und Ritter Reinhard breit,  
Eine Streichelzooanlage ist dort inklusive,  
leider auch der Katzenmief, der miese.  
Seit 500 Jahren sind Handwerker schon daran,  
hört sich irgendwie nach Berliner Flughafen an.  
Man hat keine Absicht zu imponieren,  
sondern will, was kaputt ist, nur reparieren.  
Deswegen ist ein Anlass noch so klein,  
muß man dies feiern, dass muss schon so sein.  
Und an Silvester wird das Schloss geschmückt,  
dabei wird die Schlichtheit nur in den Vordergrund gerückt.

Ab 0 Uhr, Feuer Frei!  
Aus allen Rohren mächtige Ballerei!  
Einer Stalinorgeln gleich gemacht,  
wird die schwarze Nacht zum gleißend, hellen Tach.

Der Garten ist hierfür nicht zu schade,  
Schützengräben reichen bis zur Hausfassade.  
Weil, Silvester ist halt mal nur einmal im Jahr,  
deshalb ist für manchen die Knallerei so wunderbar.

Es erinnert an Verdun, nur im Miniformat,  
was man nicht alles für's Böllern macht.  
Wenn's ein unübertreffliches Böllern gibt auf Erden,  
kann's nur etwas nur bei meinen "Sports-Freunde" dem Thomas was werden.  
Dort ist man im Element,  
sprengt Löcher hier und dort - auch in Zement.  
Man böllert bis man ist fast taub und blind,

Hauptsache ist, das Neue Jahr gewinnt!

Mit Uniform, Pickelhaube, Knarre und 'nen Säbel,  
steht man mutig, breitbeinig im Böllernebel.

Brüllt Befehle, wie Attacke, Achtung, den zeigen wir's,  
suckelt an 'ner Fluppe und nuckelt an 'ner Flasche Bier.  
Typisch für einen Kämpfer von echtem Schrot und Korn,  
Prost Neujahr - darauf mal gleich ein Doppelkorn.

Der imaginäre Feind wurde glatt geschlagen,  
wie jedes Jahr im Gemüsegarten.  
Auch wenn der gepflegte Rasen kraterartig wurde deformiert,  
für das Knallen hat man sich jedenfalls nicht blamiert.

Vereinzelt nur noch knallts und krachts,  
es geht schon auf 3 Uhr, also mitten in der Nacht.  
Eingedeckt mit fast einer Tonne Böller,  
bis man die alle..... geht eben nicht schneller!

Wieder fetzt es - es stinkt und kracht,  
schon mancher hat sich mit dem Zeug fast umgebracht.  
Auf 1 Meter hoch, rund um das Haus herum,  
liegen all die Böllerleichen wie wild im Kreis herum.

Mein Klötzchen, so die Nachbarin, will dies sogar noch toppen,  
und die Böllerwand auf 2 Meter nächstes Jahr hoch kloppen.  
Selbst die Amis und die Russen von nebenan,  
staunen und fürchten sich vorm Deutschen Mann.  
Der wie wild und archaisch zeigt was er kann,  
und wenn auch nur zu Silvester, echt stark der Mann!

Prost Neujahr grölt es dazwischen, etwas zerfetzt die gleißender Luft,  
dann nur noch ein Singen im Gehörgang, Wortfetzen wie jemand leise ruft.  
"Klötzchen, jetzt hast Du mich beinahe erwischt,  
Von weitem ruft's zurück: " Ach, das macht doch nüüüüschhhht!"

So hat halt jeder seinen Spass,  
der eine liebt dies und der andere das!

**© Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie Übersetzung .Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)